[illegible] T. [illegible]!

[illegible]

[illegible]

Der ~~[illegible]~~ Bilder

Der immer [illegible], wie einer besser ist und Richtigkeit
[illegible] dort, wo die [illegible] [illegible], entscheidet sich
[illegible] ist, wenn [illegible] [illegible], daß die [illegible]
an der [illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~
Reichsritter u. [illegible] — nicht [illegible] als
so ein Reichsritter — der [illegible] des Mittelstandes —
nicht [illegible] als [illegible] — die [illegible] u. [illegible] Liberalismus
[illegible]. [illegible] [illegible] der [illegible] ~~[illegible]~~ u. [illegible]
in der Vorstellung, daß der Reichsritter ~~[illegible]~~ [illegible]
der [illegible] des Mittelstandes die [illegible], nicht der
[illegible]. Wenn er es nicht [illegible] [illegible], ~~[illegible]~~ zu [illegible] hätte.
Liberalismus nicht, wenn er ~~[illegible]~~ [illegible]
wenn die [illegible] des Mittelstandes mit [illegible] [illegible] [illegible].
[illegible] und die Generäle und nicht die [illegible] [illegible] auf [illegible]
[illegible], ~~[illegible]~~ [illegible] den Liberalismus nicht [illegible]
[illegible] [illegible] und [illegible] [illegible]
Ich ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible], daß das ganze [illegible] am
übergehend: [illegible], [illegible] und daß ~~[illegible]~~ ~~[illegible] in [illegible]~~
der [illegible] übergehend ~~[illegible] [illegible]~~
der Mittelstand jeden [illegible] [illegible] hätte, wenn sie
Vorschlag [illegible] [illegible] von der Generäle [illegible] [illegible]
die Volk [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]. Aber den [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible]
[illegible], der [illegible] [illegible] die Volk
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. Ich [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible] ist [illegible]
[illegible] [illegible]
der Tag [illegible] [illegible]
Bilder [illegible]:

2.

Coly

~~der selbst dem Mittelstande angehört~~ Möglich, daß er irgendwo ein Frauenzimmer gesehen hat, die von den letzten Resten einer kleinen Mitgift, von erborgtem Gelde oder von ein paar mühselig erdarbten Groschen ein bißchen schäbigen Staat sich ergattert hat. Die wird aber auch gewiß nicht in den Reihen derer sein, welche für die Gesundheit ihrer Kinder kämpfen und sich für das Wohl der Familie in unzähligen Entbehrungen, schlaflosen Nächten und sorgenvollen Tagen zum Opfer bringen. Die hat er nicht gesehen, der Herr Reichsritter, die haben keine Zeit zum Spazierengehen an Orten, wo Reichsritter ihre schöne, freie Zeit zubringen. Er soll sie sich anschauen, wenn sie dort, wo er sein Schloß hat, in jämmerlichen Sommerwohnungen ihren bleichen Kindern ein wenig frische Luft zukommen lassen wollen, er soll zu ihnen gehen in die dumpfen Quartiere, in die engen Gassen, die die Sonne nicht sehen, er soll an ihren Tischen sitzen, darauf jahraus jahrein Kartoffeln das Hauptgericht bilden, soll zusehen, wie so viele von diesen namenlosen Heldinnen selbst hungern, um nur ja die Arbeitskraft des Mannes, das einzige Kapital der Familie, die Gesundheit der Kinder, ihren einzigen Schatz zu erhalten. Dann wird er vielleicht doch noch den Hut ziehen lernen vor so viel Entsagung und Pflichtbewußtsein und sich's fürder überlegen, so böse und beleidigende Worte zu sprechen.

[illegible]

3.

Der Herr Reichsritter v. Hohenblum, der Oberkampfhahn der Agrarier, hat den Frauen des Mittelstandes ihre „Federhüte" vorgeworfen und sie auf das ~~Kopftüchel des Bauernweibes verwiesen~~. Dabei hat der Gute vergessen, daß jedenfalls die wallendsten Pleureusen von ehedem, die schönsten Reiher von heute von den Gattinnen der Großgrundbesitzer und von jenen Damen getragen werden, welche an dem Ertrage der harten Arbeit des Bedauernswerten, ~~der mit Schmerz tausend Joch Grundes sein Eigen nennen muß, an dem sauer~~ verdienten Lohne des Latifundienbesitzers mit ebensoviel Aufopferung und Gründlichkeit als stets honorarbedürftiger Liebe teilnehmen. ~~Er hat den Bürgersfrauen~~ die paar armen, hundertmal wieder und immer wieder gefärbten und hergerichteten Straußenfederlein vorgeworfen, so gar oft berufen sind, allzu große Schäbigkeit des Hütchens zuzudecken. Da ja bekanntlich die Frauen des Mittelstandes die Freudenaus bevölkern und sich mit Vorliebe in jenen Nachtlokalen aufhalten, wo zum Kampfe für den Ertrag der heimatlichen Scholle bereite Agrarier ihre Studien über die Wiener Frauen machen, muß es der Reichsritter ja besser wissen als einer,

WIENER STADTBIBLIOTHEK

[illegible] Pfeffel in und gestreckte
einen Fortschrittsmenschen, an der der
Direktor [illegible] hätte fehlen sollen.
Dreißig Jahre bei einem Mann ist ihm
Hoffnung. Der Mann war ein Agitator
entsprungen, die Frau hatte ihn [illegible],
er rief: „Und das will ich
Demokrat sein! Und das will ich
ein Demokrat sein!" (Der Direktor
wollte ihn [illegible].) „Ja, hab Geduld
in die kommende Generation!
Hab es bis das kleine Kind, was da
herrscht!" (Frau Direktor: [illegible] Ja!
Ich es!) „Aufsprünge hat es bei
den fortgesetzten Zeit der Verhältnisse alle wieder
bei der Hand!" (Frau Direktor: Wo ist es!)
~~Meine Mamsen~~, Meine Herren! Meine
Meine Herren, die wird ich bestehen
Ich bin nicht als die einzige Regel
Entwicklung der Menschheit, das einzige
der Kinder, ihre Blüthen der Kinder, ihre! (Frau Direktor:
der Familie, wieder mit ihnen!, (Frau Direktor: Ist es!)
einzige Glück — wieder mit ihnen!, (Frau Direktor: Ist es!)
Kinder!) „Ich es ein ihnen
Meine Herren! Ein Demokrat ist der einer
nicht! Das ich mich Aristokrat! Ich bin
Ich hab, wenn die Hand [illegible]
bis und höchstens [illegible] (Frau Direktor: Pfui!) „Das ich
Großen!" (Frau Direktor: Pfui!) „Ich bin! Kinder
der Familie der einen Freund bin! Nur
mit dem Aristokrat! Kinder und Nur
[illegible] Lebensgefährte Kreuz!" (Frau Direktor: Kinder!)
Frau! Pfui! Schäm dich! Ach so Familienglück!

6.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~ Karl Kraus.
[illegible] [illegible] aber nicht einen Karl Kraus
[illegible], die an einem
[illegible] [illegible], [illegible] [illegible] „Karl Kraus“ [illegible]
nicht [illegible] hat, [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], daß die [illegible] [illegible]. ~~[illegible]~~ [illegible]
ist der ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible], [illegible]
[illegible] ~~[illegible]~~ [illegible], [illegible] auch und einen [illegible]
[illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] in der ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ [illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] ~~[illegible]~~ die [illegible] der [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
die andern [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] einen [illegible]
[illegible] einen [illegible] ~~[illegible]~~ ~~[illegible]~~ [illegible], [illegible] [illegible] ist in der [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] „Karl Kraus“, [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible]
meinem [illegible]. Ich [illegible] nicht [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible]. [illegible] [illegible] [illegible], [illegible] [illegible]. [illegible] [illegible] einen [illegible],
[illegible] [illegible] ist, [illegible] [illegible] [illegible], ist [illegible] nicht
nicht zu [illegible] [illegible] [illegible] [illegible], die [illegible] [illegible] [illegible]
aber nicht [illegible]. [illegible] [illegible] [illegible]. [illegible], [illegible]
[illegible], [illegible] ist nicht [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
wie Karl Kraus. [illegible] [illegible] [illegible]
wie der [illegible] an ~~[illegible]~~ den [illegible] [illegible],
[illegible] ist. [illegible] [illegible] [illegible]
wenn die [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] die ~~[illegible]~~
[illegible].